



## FORUM

### Nicht involviert in AKH-Skandal

Im KURIER vom 12.06.2008 berichten Sie unter dem Schlagwort „Justiz (Politiker, die Schmalz ausfassten)“ bezogen auf Dr. Hannes Androsch: „Ex-SPÖ-Minister: ,89 Geldstrafe wegen Falschaussage vor dem AKH-U-Ausschuss“.

Damit wird unterstellt, dass mein Mandant in den AKH-Skandal involviert gewesen wäre.

Dies ist unrichtig.

Der AKH-Skandal war ein Bestechungs- und daher Kriminalfall von Managern.

Bei der Befragung von Dr. Androsch im parlamentarischen Untersuchungsausschuss wurden auch Fragen an Dr. Androsch zugelassen, die mit dem Thema nichts zu tun hatten. Eine der gestellten Fragen lautete, ob Dr. Androsch den Finanzbehörden seine Finanzverhältnisse offen gelegt hätte, was von diesem ausdrücklich bejaht wurde.

Dennoch wurde vom damaligen ÖVP-Gemeinderat Hahn gegen Dr. Androsch im Februar 1985 eine Anzeige wegen unrichtiger Beweisaussage erstattet, wobei Gemeinderat Hahn in dieser Anzeige den ausdrücklichen Hinweis abgab, zum Thema nicht die geringste Sachkenntnis zu besitzen.

Bei dem Prozess wegen des Verdachts der unrichtigen Beweisaussage wurde die Finanzbeamten vom Gericht als Zeugen geladen und haben dabei bestätigt, dass von Dr. Androsch der Finanzbehörde gegenüber alles offengelegt wurde.

Die Finanzbeamten waren die letzten Zeugen ehe das Beweisverfahren abgeschlossen wurde.

Der parlamentarische Untersuchungsausschuss selbst hat gegen Dr. Androsch alle Vorwürfe im Zusammenhang mit der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Allgemeinen Krankenhauses als widerlegt angesehen.

Prof. Dr. Herbert Schachter  
Rechtsanwalt  
1010 Wien



## ► Justiz

# Politiker, die Schmalz ausfassten

**Alfred Sinowatz**, Ex-Kanzler, zahlte '89 wegen Falschaussage (Waldheim-Vergangenheit) 26.162 €



**Leopold Graz**, einst SP-Minister: Geldstrafe wegen falscher Beweisaussage im Lucona-Prozess

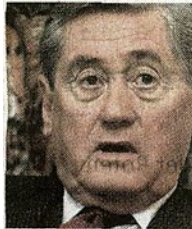


**Karl Blecha**, Ex-Minister: In Causa Noricum bedingte Haftstrafe (neun Monate) wegen Urkundenunterdrückung



REUTERS / HERBERT NEUBAUER

**Hannes Androsch**, Ex-SPO-Minister: '89 Geldstrafe wegen Falschaussage vor dem AKH-U-Ausschuss



WILHELM SCHRAML ©

**Franz Olah**, Ex-Gewerkschaftschef: 1969 wegen Veruntreuung von Gewerkschaftsgeld zu einem Jahr Haft verurteilt



**Peter Rosenstingl**, Ex-FPÖ-Mandatär: Erhielt 2000 wegen Betrugs und Untreue sieben Jahre Haft

